

Vorwort zum "Kath. Gebet- und Gesangbuch"

Vorwort.

Die Veranlassung zur Herausgabe dieses Gebet- und Gesangbuches war der erklärte Wunsch und Wille Seiner Excellenz des Hochwürdigsten Herrn Primas, vormals Bischof der Raaber Diözese, deren deutschen Theile es eine Erinnerung Seiner treuesten Hirtenverwaltung sein sollte. Die Erfüllung jenes oberhirtlichen Wunsches gebührt dessen Hochwürdigstem Nachfolger.

Indem als leitender Grundsatz „die Erhaltung des bestehenden Gebrauches“ aufgestellt war, so wurden außer den gebräuchlichen neueren Liedern, allein jene älteren Gesänge aufgenommen, welche den Gläubigen besonders lieb und eigenthümlich, annoch fortleben. — Lieder anderer Diözesen fanden hier keine Aufnahme.

Die Gebete wurden auf die allernothwendigsten beschränkt; denn die Lieder selbst sollen oft und bedachtsam erwogen, als Gebete dienen. Auch betet der Sänger nur dann zweifach, so er zuvor der Lieder Sinn tiefs in Geist und Herz eindringen ließ.